

---

# Was ist Verantwortung?

Der Verantwortliche entwickelt ein *Verantwortungsgefühl* und *übernimmt die Verantwortung* für die Zukunft. Damit werden soziale Verhaltensweisen reguliert, wodurch das gemeinsame Leben verbessert wird.

Verantwortung kann durch Gesetze, religiöse Gebote oder moralische Normen auferlegt sein. Sie kann auch freiwillig entstehen, indem jemand z.B. ehrenamtlich tätig wird. Immer ist das Gewissen die Instanz der Rechtfertigung.



Auch außerhalb des menschlichen Lebens spielt Verantwortung eine große Rolle: Besonders bei Säugetieren ist die Sorge für die Nachkommen ein tief verwurzelter Trieb.

## Verantwortung und Freiheit

Verantwortung setzt voraus, dass Menschen frei handeln können: Der Handelnde hätte aufgrund einer Entscheidung auch anders handeln können. Außerdem müsse folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Verantwortlich ist nur derjenige, der Handlungsergebnis (kausal) verursacht hat.
- Erst das Handlungsergebnis verweist auf die Verantwortlichkeit. Wenn jemand Auto fährt, kommt es darauf an, dass er keinen Unfall verursacht. Rechenschaft wird von ihm gefordert, wenn er die von ihm verantwortete Aufgabe nicht erfüllt hat oder nur durch Glück, z.B. trotz zu schnellem Fahrens, nicht gegen bestehende Normen verstoßen hat.

Wegen illegaler Autorennen gab es zahlreiche Todesopfer. Sind die Verursacher Mörder – haben sie also den Tod der Opfer mit vollem Wissen in Kauf genommen – oder waren das nur Unfälle, also nicht beabsichtigte Folgen eines Gesetzesverstößes, weswegen kein freier Entschluss zur Tat erfolgte?



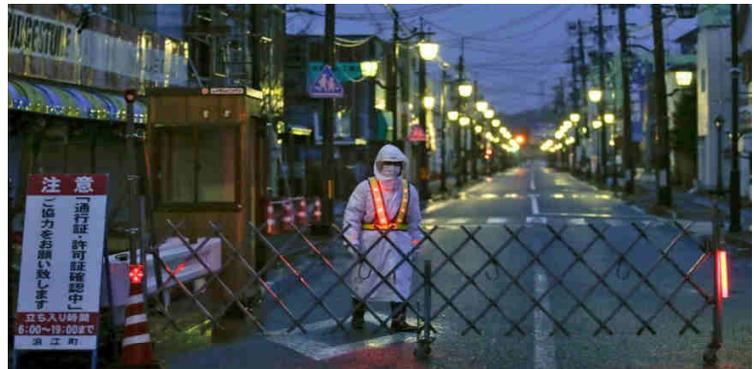
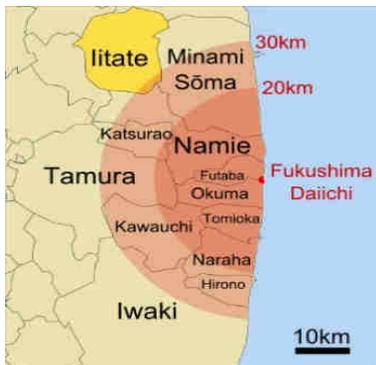
## Kollektive Verantwortung

In modernen Gesellschaften gibt es viele einflussreiche Gruppierungen. Hierzu zählen der Staat, Verbände, Vereine, Kirchen, Unternehmen, wissenschaftliche Institute, Parteien und eine unüberschaubare Zahl anderer Organisationen. Dort handeln Menschen gemeinschaftlich oder durch ein Leitungsgremium. Dabei entsteht Problem, dass die direkte Beziehung des Einzelnen zu einem Handlungsergebnis kaum feststellbar ist oder so gering ist, dass es unsinnig erscheint, ihn dafür verantwortlich zu machen. Diese Situation ergibt sich immer wieder, z.B. bei dem Chemieunglück von Bhopal 1984 in Indien, dem Unglück bei der Loveparade 2010, den Atomkatastrophen in Tschernobyl 1986 und in Fukushima 2011 und dem Brückeneinsturz in Genua im Sommer 2018.

---

# Die Nuklearkatastrophe von Fukushima (2011)

Die Folgen dieser Katastrophe waren die radioaktive Verstrahlung Tausender Menschen mit der Möglichkeit einer folgenden Krebserkrankung und die weitläufige radioaktive Ver-seuchung des Landes. Ca. 140.000 Menschen sollten aus den verseuchten Gebieten, die dann zur Sperrzone erklärt wurden, evakuiert werden



Die Sperrzone erstreckt sich über einen Radius von 30 km. Zur Absicherung gibt es aufwendige Sicherungsmaßnahmen,

## Wer trägt die Verantwortung?

Die Reaktorfirma Tepco, die aus Kostengründen die Sicherheit vernachlässigt hat? Angestellte, die Fehler gemacht haben? Politiker, die untaugliche Sicherheitsgesetze für Atomkraftwerken erlassen haben? Das traditionelle Verhalten der Menschen, die direkte Kritik als moralisches Fehlverhalten ablehnen und so korruptes Verhalten mit verschleiern?



Vertreter der Reaktorfirma Tepco und der Politikgestehen öffentlich ihre Verantwortung für die Katastrophe.

## Verantwortung durch Passivität



... ist ein Teilaspekt der kollektiven Verantwortung. Zur Zeit des Nationalsozialismus hat die Mehrheit der Deutschen von den Verbrechen der Nationalsozialisten zwar gewusst, sich aber passiv verhalten und so diese Verbrechen überhaupt erst ermöglicht.

---

# Verantwortung für die Vergangenheit

„Deutschland wird noch in hundert Jahren an den Folgen des Nationalsozialismus leiden müssen, und kein Protest gegen die Kollektivschuld vermag etwas daran zu ändern, dass wir faktisch so existieren, als ob wir haftbar wären.“ Dies sagte Angela Merkel im Jahr 2008, als sie als erste ausländische Regierungschefin vor dem Parlament in Israel sprach. Sie ergänzte: „Nur wenn Deutschland sich zu seiner immerwährenden Verantwortung für die moralische Katastrophe in der deutschen Geschichte bekennt, können wir die Zukunft menschlich gestalten. Oder anders gesagt: Menschlichkeit erwächst aus der Verantwortung für die Vergangenheit.“



# Verantwortung für die Zukunft



Ein Beispiel hierfür ist die Verantwortung für die Klimakatastrophe. Hier wird nun den Menschen als Kollektiv die Verantwortung zur Vermeidung von Schäden aufgrund von Großtechnologien und als Folge der Massengesellschaft zugewiesen.

Dazu gehört vor allem auch das Abwägen von Risiken und deren Bewertung durch Ab-

schätzung der Risikofolgen – und das Gebot, solche Handlungen zu unterlassen, die eine existenzielle Gefährdung der Umwelt oder künftiger Generationen nach sich ziehen könnten.

Diese Überlegungen haben vor längerer Zeit mit der Umwelt- und Zukunftsethik und der Diskussion über die Kerntechnik und die die Umweltverschmutzung begonnen. In jüngerer Zeit sind Fragen der Bioethik und der Gentechnik, vor allem aber die globale Erwärmung hinzugetreten.



---

# Wissenschaft und Verantwortung I

Clara Immerwahr -eine der ersten Frauen in Deutschland mit einem Doktorgrad - Wissenschaftlerin, Menschen- und Frauenrechtlerin

**Clara Immerwahr** (\*1870 in Breslau; † 1915 in Dahlem bei Berlin) war eine deutsche Chemikerin. Sie war eine der ersten deutschen Frauen mit einem Doktorgrad, arbeitete als naturwissenschaftliche Pionierin im Bereich der Katalysatorforschung und war eine Menschen- und Frauenrechtlerin.

## Ihre Ehe mit Fritz Haber

Im Jahr 1901 heiratete sie in Breslau den Chemiker Fritz Haber. Fritz Haber war Professor an der Technischen Hochschule Karlsruhe, wo Clara zunächst mitarbeiten und ihre Forschungen vorantreiben sollte.

## „Perversion der Wissenschaft“ – Fritz Haber als Pionier des Giftgaskriegs

1914 ließ sich Fritz Haber zur Armee einberufen, um an seinem Institut Rüstungsprojekte voranzutreiben, und begann die Forschungen zum Einsatz von Giftgas. Als er im Verlauf des Ersten Weltkriegs die wissenschaftliche Verantwortung für das gesamte Kampfgaswesen übernahm, missbilligte seine Frau in der Öffentlichkeit seine Unternehmungen als „Perversion der Wissenschaft“.



## Clara Habers Selbstmord als Reaktion auf den Einsatz des Giftgases

Im April 1915 kam es zum ersten großen, militärisch erfolgreichen Giftgaseinsatz in der Geschichte. 150 Tonnen Chlorgas töteten nach dem von Haber entwickelten Verfahren rund 1500 französische Soldaten und verletzten tausende mehr. Haber war bei dem Einsatz persönlich anwesend und wurde in Folge zum Hauptmann der Reserve befördert. Heimgekehrt in seine Villa in Berlin-Dahlem wurde für ihn eine Feier ausgerichtet. Es kam zu einem heftigen Streit mit Clara. Am folgenden Morgen, dem 2. Mai, erschoss sie sich mit Habers Dienstwaffe.

Fritz Haber ging unmittelbar nach dem Selbstmord seiner Frau Clara an die Front, um dort weitere Giftgaseinsätze vorzubereiten

---

---

# Wissenschaft und Verantwortung II

## Vom „Zerstörer der Welten“ zum Kritiker der Atomrüstung

### Robert Oppenheimer

Julius Robert Oppenheimer (\*1904, † 1967) war ein amerikanischer Physiker, der als wissenschaftlicher Leiter des Manhattan-Projekts arbeitete, das zum Ziel hatte, die ersten Nuklearwaffen zu entwickeln. Oppenheimer gilt zwar als „Vater der Atombombe“, verurteilte jedoch ihren weiteren Einsatz, nachdem er die Folgen ihres Einsatzes gegen die japanischen Städte Hiroshima und Nagasaki gesehen hatte. Nach dem Krieg setzte er sich für eine internationale Kontrolle der Kernenergie und gegen ein nukleares Wettrüsten zwischen der Sowjetunion und den Vereinigten Staaten ein.



### Die Atombombe – eine Waffe gegen die nationalsozialistische Weltherrschaft

Um im Zweiten Weltkrieg zu verhindern, dass das nationalsozialistische Deutschland als erste Nation eine Atombombe baut, wurde mit der Entwicklung einer amerikanischen Atombombe begonnen. 1942 übernahm Oppenheimer hierfür die wissenschaftliche Leitung. Die erste Atombombe wurde auf dem Testgelände in der Wüste von New Mexico am 16. Juli 1945 gezündet. In Bezug auf dieses Ereignis zitierte Oppenheimer in einem Interview von 1965 die Zeile: „Now, I am become Death, the destroyer of worlds.“ „Jetzt bin ich zum Tod geworden, der Zerstörer der Welten.“ – aus einer heiligen Schrift des Hinduismus.

### Das Massensterben nach dem Abwurf der Atombomben und Oppenheimers Distanzierung von der Atomrüstung

Im August 1945 wurden zwei Atombomben über Japan abgeworfen. Insgesamt kamen durch die beiden Atombomben 126.000 Menschen in den ersten Minuten und Stunden durch die Druckwelle, durch die Verbrennung der oberen Hautschicht und den in beiden Städten ausbrechenden Bränden um. 90.000 Menschen starben nach offiziellen Angaben an den Folgen, insbesondere an der erlittenen Verstrahlung.

#### **Nachkriegszeit**

Oppenheimer wurde wegen seiner Ablehnung der Atomrüstung als möglicher Spion der Sowjetunion denunziert und rund um die Uhr vom FBI überwacht. Schließlich versagte man Oppenheimer die sogenannte „Sicherheitsgarantie“. Dies bedeutete seinen Ausschluss aus wichtigen Forschungsprojekten und eine massive Einschränkung seiner politischen Einflussnahme. Im November 1963 erhielt Oppenheimer zwar eine Auszeichnung von Präsident Johnson, bekam aber seine „politische Unbedenklichkeit“ nicht zurück, weswegen er zeitlebens von bedeutenden wissenschaftlichen Projekten ausgeschlossen war.

---